

Marktinformation

Coltène/Whaledent

Coltène/Whaledent startet Workshop-Reihe

Der Schweizer Dentalspezialist Coltène/Whaledent startet eine Workshop-Reihe, die das neue System zur Frontzahnrestauration COMPONEER vorstellt. Das direkte Composite Veneering System COMPONEER verbindet die Vorteile der direkten Kompositrestauration mit den Vorzügen laborgefertigter Veneers. Dadurch wird die bisherige Behandlungspalette um eine innovative und effiziente Option erweitert.

COMPONEER sind polymerisierte, vorgefertigte Komposit-Schalen, die als Formvorlage dienen und dadurch die direkte Verblendung einzelner oder mehrerer Frontzähne erheblich erleichtern und somit eine komplette Frontzahnrestauration in nur einer Sitzung ermöglichen.

Jetzt veranstaltet Coltène/Whaledent eine Reihe von Workshops, die diese neue und einfache Methode den Zahnärzten vorstellt. „Das Interesse an COMPONEER war schon auf der IDS enorm“, so Jörg Weis, Marketing Director EMEA. „Mit den nun anlaufenden Workshops möchten wir gezielt auf die Be-

dürfnisse der Zahnärzte eingehen und unsere aus der Arbeit mit Composite Veneers gewonnenen Erfahrungen weitergeben.“

Workshop-Programm

- _ Diagnostik: Zahnfehlstellungen, Falschfarbigkeit, zerstörte Zähne und vieles mehr
- _ Adhäsivtechnik
- _ Anwendungstechnik Komposit, insbesondere von COMPONEER
- _ Charakterisierung von Oberfläche und Form
- _ Ausarbeiten, Politur
- _ Komplette Frontzahnrestauration am Modell
- _ Step by Step Übungen von der Präparation zur Politur
- _ Anwendung der neuen COMPONEER-Instrumente

Die nächsten Workshop-Termine im Überblick

- 24. September 2011 – Lübbenau/Spreewald, Deutschland
- 30. September 2011 – Bern, Schweiz
- 15. Oktober 2011 – Dresden, Deutschland
- 4. und 5. November 2011 – Bassersdorf, Schweiz



In Kürze folgen weitere Termine in ganz Deutschland. Mehr Infos unter www.componeer.info

Coltène/Whaledent

Tel.: 07 34/58 05-0

Fax: 07 34/58 05-2 01

E-Mail: info@coltenewhaledent.de

www.coltenewhaledent.de

nexilis verlag



Professionelles Patienten-informations-Kit

Selbstzahlerleistungen werden mehr und mehr zum Schlüssel für den wirtschaftlichen Erfolg einer Zahnarztpraxis. Grundsätzlich stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage nach den geeigneten Instrumenten in der Patientenkommunikation. Wie vermittele ich die Informationen über das Leistungsspektrum meiner Praxis den Patienten effizient und leistungsgerecht.

Auch die Patienten einer Zahnarztpraxis werden mehr und mehr zu Kunden, die informiert und oft auch mit ganz konkreten Vorstellungen in die Praxis kommen. Die Informationen stammen aus der Presse und inzwischen auch zu einem nicht unerheblichen Teil aus dem Internet. Nichtsdestotrotz spielt das Patientengespräch und die Aufklärung

über Therapiealternativen durch den Zahnarzt nach wie vor eine entscheidende Rolle. Hier gekonnt, strukturiert und vor allem patientengerecht zu informieren fällt nicht jedem Praxisinhaber leicht und so wird gern auf Hilfsmittel zur Patienteninformation zurückgegriffen. Den Patienten erwartet dann im Wartezimmer oftmals ein Sammelsurium an Flyern verschiedenster Provenienz – von Fachgesellschaften, der Industrie bis hin zu mehr oder minder professionellen Eigenkreationen. Nicht nur, dass dieses Durcheinander wenig konsequent und einheitlich wirkt – in der Hauptsache macht man mit diesem Material Werbung für Dritte. Die Chance

zur professionellen Eigenpräsentation wird damit oft vertan, nicht zuletzt auch deswegen, weil die nötige Zeit und vielleicht auch die Kreativität fehlen. An dieser Stelle setzt der für seine hochwertigen Patientenratgeber bekannte Berliner nexilis verlag an und hat jetzt eine komplette Reihe von hochwertig gestalteten Informationsflyern aufgelegt. Die inhaltlich neutralen und mit modernen 3-D-Illustrationen versehenen Flyer informieren patientengerecht über zehn Wahlleistungsthemen von Prophylaxe bis Implantologie. Damit die Praxis als Adressat erkennbar ist, sind die Flyer auf der Rückseite mit einem Stempelfeld versehen. Wer es individueller mag, kann sich sein Logo und seine Adresse gleich mit aufdrucken lassen. Abgerundet wird das Informationssystem auf Wunsch durch hochwertige Aufsteller aus Plexiglas.



nexilis verlag GmbH

Tel.: 0 30/39 20 24-50

www.nexilis-verlag.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

SHOFU Dental



Beautiful Flow Plus

Okklusionstragende Seitenzahnrestaurationen einfach „injizieren“

Mit der Produktlinie Beautiful Flow Plus stellt SHOFU Dental die Indikationserweiterung für Flowables auf den okklusionstragenden Seitenzahnbereich vor. Das Entwicklungskonzept von Beautiful Flow Plus basiert auf der Erzielung möglichst hoher mechanischer Kennwerte unter Beibehaltung der für Flow-Materialien typischen einfachen Handhabung. Beautiful Flow Plus steht in einer injektionsfähigen, aber absolut standfesten Variante „F00“ (Zero Flow) und einer moderat fließfähigen Variante „F03“ (Low Flow) zur Verfügung.

Beide können in den bekannten Flow-Indikationen, aber auch für die Füllungstherapie im Front- und Seitenzahnbereich eingesetzt werden.

Als wesentliche Innovation ist die Freigabe dieser Flow-Materialien für okklusionstragende Klasse I- und II-Restaurationen anzusehen.

Die physikalische Basis für diese Indikationserweiterung sind die gegenüber dem klassischen Beautiful Flow um mehr als 50 Prozent erhöhte Dehngrenze (F00: 121 MPa, F03: 115 MPa) und um fast 30 Prozent erhöhte Biegefestigkeit sowie ein Elastizitätsmodul von 8,5 (F00) bzw. 8,4 GPa (F03).

Beide Viskositätsstufen sind in den Farben A0,5; A1; A2; A3; A3,5; A4, dem opakeren A20 sowie der Schmelzfarbe „Incisal“ (Inc) und einem „Bleaching White“ (BW) erhältlich. Zusätzlich gibt es in F00 die Opakfarben A0.50 und A10 und in F03 die opake A30, ein „Milky“ (MI) und „Cervical“ (CV).

Wie alle Beautiful Flows können auch die Flow-Plus-Komposits aus den Spritzen dank eines 360 Grad drehbaren „finger-grips“ und einer auswechselbaren, feinen Kanüle unkompliziert direkt appliziert werden.

„Cone Technique“

Die sogenannte „cone technique“ ist eine Schichttechnik, die durch die Verfügbarkeit direkt injizierbarer und zugleich absolut standfester Flow-Materialien entstanden ist. Dabei werden kegelförmige Inkremente in die Zentralkavität injiziert, als würde man Höcker- oder höckerabhängunterstützende

Strukturen vormodellieren wollen. Diese Koni werden dann – ohne bis dahin verlaufen zu sein – in einem Arbeitsgang lichtpolymerisiert.

Durch dieses Vorgehen werden praktisch alle wichtigen Strukturen der Restauration in einem Schritt direkt appliziert und polymerisiert, ohne die Bondingschicht kritischen Spannungen auszusetzen.

Das Verhältnis von gebundenen zu freien Oberflächen und damit der C-Faktor werden erstrebenswert klein gehalten, da zwar ein beträchtliches Kompositvolumen eingebracht wird, sich aber durch die einzelnen, sich nach okklusal konisch verjüngenden Strukturen eben größtenteils freie Oberflächen ergeben.

Abschließend wird die Restauration, ggf. in Teilschritten, mit einem weniger standfesten Flowmaterial komplettiert. Optional kann vorhergehend ein klassisches Flow im Sinne eines Liners am Kavitätenboden eingebracht werden.

Mit der Erweiterung um die Flow-Plus-Produkte ist das Beautiful-Restaurationssystem um ein bislang einzigartiges Plus für den Anwender bereichert worden. Die Beautiful-typischen ästhetischen Qualitäten können mit angenehmsten Handling-Eigenschaften und praxisökonomischen Arbeitsstrategien kombiniert in allen Indikationsbereichen umgesetzt werden.



SHOFU Dental GmbH

E-Mail: info@shofu.de

www.shofu.de

American Dental Systems



Prof. Dr. Steier-Kursreihe: Einsatzbereich von ästhetisch ansprechenden Provisorien – Snap-On Smile

Snap-On Smile ist eine provisorisch-ästhetische Dentalversorgung, die keine Präparation, keine Anästhesie und kein Kleben erfordert. Es bietet eine nicht-invasive, restaurative Lösung für eine Vielzahl von kurz- und langfristigen klinischen Herausforderungen.

Snap-On Smile ist der ideale Ersatz für unbequeme Teil- und sperrige Klammerprovisorien. Damit ermöglicht es eine neue, bessere und vor allem attraktivere Versorgung, besonders im Seitenzahnbereich. Snap-On Smile ist angenehm, sehr flexibel, äußerst robust und leicht anzuwenden: Es lässt sich ganz einfach auf die vorhandenen Zähne set-

zen. In seiner Kursreihe „Einsatzbereich von ästhetisch ansprechenden Provisorien – Snap-On Smile“ vermittelt Ihnen Prof. Dr. Liviu Steier theoretisches Wissen zu folgenden Punkten: das non-invasive antizipierte Behandlungsergebnis mittels aufklickbarem Overlay, ästhetisch aufklickbare Schientherapie und das allround-festsitzende aufklickbare Provisorium. Auch klinische Fälle



werden besprochen. Fazit: Mit Snap-On Smile lässt sich das Praxisangebot um eine kosmetische Versorgungsmöglichkeit erweitern, die preisgünstig und komplett reversibel ist.

Halbtageskurse mit Prof. Dr. Liviu Steier 2011:

28. September in Düsseldorf

05. Oktober in München

16. November in Berlin

30. November in Hamburg

Kurszeiten: 14.00 bis 19.00 Uhr

Info und Anmeldung: Eventmanagement/Timo Beier, Tel.: 0 81 06/3 00-3 06

American Dental Systems GmbH

Johann-Sebastian-Bach-Straße 42

85591 Vaterstetten

Tel.: 0 81 06/3 00-3 06

Fax: 0 81 06/3 00-3 08

E-Mail: T.Beier@ADSystems.de

www.ADSystems.de

LOSER & CO

EnaCem - der multifunktionelle Komposit-Zement aus der HRI-Familie

Das natürliche Erscheinungsbild einer Restauration wird wesentlich von den ästhetischen Eigenschaften des Befestigungsmaterials beeinflusst. Der Hersteller Micerium bietet mit EnaCem einen multifunktionellen Kompositzement und ergänzt damit die Produktfamilie Enamel Plus HRI um ein weiteres innovatives Qualitätsprodukt für höchste ästhetische Ansprüche.



Der dualhärtende Zement EnaCem eignet sich zum Zementieren von Kronen und Brücken, von Veneers, Inlays und Onlays aus Komposit und Keramik sowie zur adhäsiven Befestigung von Wurzelstiften. Er kann als Liner bei direkten oder indirekten Seitenzahnrestorationen genutzt werden. EnaCem ist aufgrund seiner optimalen Eigenschaften und des außergewöhnlich hohen Füllstoffgehaltes von 77 % Gewichtsanteil ein Garant für perfekte Stumpf-aufbauten. Die Fluoreszenz und Radioopazität überzeugen und ermöglichen eine natürliche Wirkung der Restauration.

Die Farbgestaltung des Zements wurde an das erfolgreiche Konzept von Prof. Lorenzo Vanini angelehnt. Dem Behandler stehen vier universelle Dentinfarben, UD1–UD4, zur Auswahl. Zum Überprüfen der optimalen Kompositfarbe gibt es Try-In Pasten, die die Farbwirkung der zementierten Restauration wiedergeben.

EnaCem hat perfekte physikalische Eigenschaften. Er ist hoch gefüllt und trotzdem viskös. Beim Zementieren von Glasfaserstiften wird eine optimale Versiegelung des Kanals erreicht. EnaCem wird in diesem Fall mit dem dualhärtenden EnaBond verwendet, um ein sicheres Aushärten im Kanal zu gewährleisten. Die punktgenaue Applikation ist mit besonders feinen Intraoral-tips möglich. Vorteilhaft für den Anwender ist auch, dass Befestigungszement und Stumpfaufbau aus einem Material sind. Dies spart Arbeitsschritte und wertvolle Zeit am Stuhl.

Das Produkt ist über den Fachhandel zu beziehen.

Weitere Informationen und Anmeldung zu Kursen zur Komposit-Schichttechnik:

LOSER & CO GmbH

Benzstraße 1c
51381 Leverkusen
Tel.: 0 21 71/70 66 70
Fax: 0 21 71/70 66 66
E-Mail: info@loser.de
www.loser.de

OT medical

Innovative Präzision - made in Germany

Dem Anwender den implantologischen und zahn-technischen Alltag bestmöglich zu erleichtern und mit einer hochwertigen Produktpalette die größtmögliche Indikationsbreite abzudecken ist der Anspruch, an dem sich OT medical täglich messen

lässt. Eine effektive, zuverlässige und sichere Behandlungsmethodik sowie die funktionale und ästhetische Patientenversorgung stehen dabei für OT medical im Mittelpunkt.

Bei der Weiterentwicklung ihrer Produkte sieht sich OT medical dem medizinischen und technischen Fortschritt verpflichtet. Bei Sicherheit und Qualität darf es daher keine Kompromisse geben – Innovation und Präzision, zertifizierte Sicherheit „made in Germany“.

Als Basis einer hochwertigen medizinischen Versorgung stehen folgende Implantatsysteme zur Verfügung:

- Die einheitliche FOURBYFOUR® Innenverbindung des OT-F2 Schraubimplantats und des OT-F3 Press-Fit-Implantats vereint diese beiden Systeme zu einem umfassenden Konzept, das nahezu jeden Indikationsbereich zuverlässig abdeckt.
- Das OT-F1 Schraubimplantat ist ein seit Jahrzehnten bewährter Implantattyp mit einem umfangreichen Prothetik-Sortiment.
- Das selbstschneidende einteilige Implantat BICORTIC® ermöglicht flexibel auf viele prothetische und implantologische Indikationen zu reagieren und eine optimale Versorgung zu gewährleisten.



OT medical GmbH

Konsul-Smidt-Straße 8b
28217 Bremen
Tel.: 04 21/55 71 61-0
Fax: 04 21/55 71 61-95
E-Mail: info@ot-medical.de
www.ot-medical.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.